



# Taschen, die neue Perspektiven schaffen

Die Firma Lemonfish, Kunde der Generalagentur Wiedl, lässt ihre Taschen im Frauengefängnis produzieren

Birgit Fahling

## Aus recycelten Bundeswehrseesäcken werden attraktive Taschen.

**H**andwerksproduktion im Gefängnis? Für Bettina Burchard und Alexandra Dittrich ein neuer Weg, ihre Unikate zu produzieren. Anstatt ihre Kollektion, gefertigt aus recycelten Bundeswehrtaschen, in Asien produzieren zu lassen, beschäftigen die beiden Geschäftsführerinnen der Firma Lemonfish ([www.lemonfish.de](http://www.lemonfish.de)) mehrere Inhaftierte im Frauengefängnis Schwäbisch Gmünd. Die Firma Lemonfish ist seit zwei Jahren Kunde unserer Generalagentur Reinhold Wiedl.

### In Deutschland gefertigt

Gutes Design verbunden mit sozialem Engagement und der Wiederverwendung von Material – das zeichnet die Taschen von Lemonfish aus. Vor zehn Jahren haben sich Bettina Burchard und Alexandra Dittrich mit der Firma Lemonfish selbstständig gemacht. Sie wollten individuelle Kleinserien von Taschen auflegen, die vor Ort produziert werden.

### Die Taschen heißen Sissi, Heidi oder Poldi

Passende Namen, wie Lemonfish-Designerin Bettina Burchard findet. Namen, die den uralten Charakter der Taschen reflektieren. Aus ausgemusterten Seesäcken der Bundeswehr gemacht, werden die Taschen von weiblichen Strafgefangenen in der Justizvollzugsanstalt Schwäbisch Gmünd zugeschnitten, genäht und verziert. Die Frauen stellen die Taschen nicht nur her, sondern werden auch in die Entwicklung der Kollektionen einbezogen.



»Die Frauen erfahren, dass ihre Arbeit geschätzt wird, sie produzieren Dinge, die gefragt und beliebt sind. Sie werden zu einem Teil des Erfolgs, und das macht sie stolz«, so die beiden Unternehmerinnen in einem Beitrag des Magazins „schmitzkatze“ (siehe Abbildung oben).

### Jede Tasche ein Unikat

Die Seesäcke aus robustem grünem Stoff werden mit Stickereien oder alten Borten verziert: Borten mit Enzianranken, Karobändchen oder einem Hirsch aus Leder. »Einen Seesack aufzuschneiden und aufzutrennen, ist Schwerstarbeit, danach wird zugeschnitten, genäht und verziert«, erklärt Bettina Burchard. Durch die Details und Verzierungen sowie die Spuren des jahrelangen Gebrauchs ist jede Tasche ein Unikat. Die extrem unterschiedlichen Materialien bilden einen starken Kontrast und machen die Taschen so besonders. Besonders ist auch das soziale Engagement der beiden Unternehmerinnen bei ihrer Geschäftsidee! ■

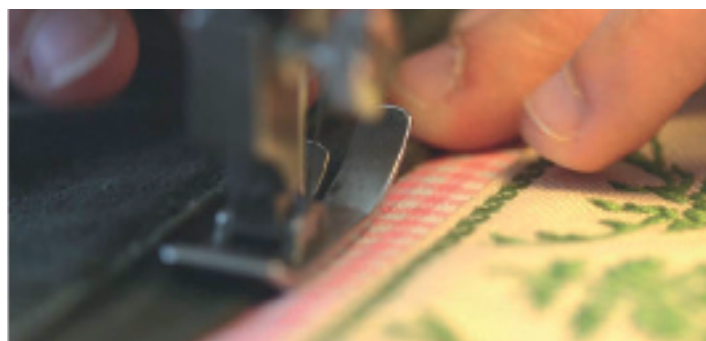


Foto links: Alexandra Dittrich und Bettina Burchard, Geschäftsführerinnen des Design-Labels Lemonfish, mit Helvetia Generalagent Reinhold Wiedl (links) und Orgabezirksleiter Stefan Kupferschmid.